

NRW / Punkte im Darstellungsbereich bei knapper Darstellung, Fremdsprachenklausur

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. April 2015 16:58

Ich hoffe, die Frage ist nicht schon an anderer Stelle gestellt worden, ich finde jedenfalls nichts - also:

Ich habe immer wieder Fremdsprachenklausuren, in denen inhaltlich richtig, aber ziemlich knapp formuliert wird. Dann gebe ich in der Regel nicht die volle Punktzahl, weil es im Vergleich zu anderen, die erläutern usw. ja eben "weniger" ist. Unsicher bin ich dann allerdings bei der Bepunktung im darstellerischen Bereich. Auf dem offiziellen Dokument heißt es:

"Grundsätzlich gilt, dass die Kriterien auf den gesamten Zieltext anzuwenden sind. Dabei sind sowohl Quantität als auch Qualität der Leistung individuell angemessen zu berücksichtigen."

Wenn jemand also ja an sich das ganze z.B. sinnvoll strukturiert hat, die Konventionen der Textformate beachtet hat, usw., gebt ihr dann trotzdem die volle Punktzahl? Dann gewinnen die mit der knappen Klausur im Verhältnis zum Inhalt ja deutlich an Punkten.

Und was macht ihr bei Punkt 4 "Ökonomie", also "gestaltet seinen Text hinreichend ausführlich, aber ohne unnötige Wiederholungen und Umständlichkeiten". An sich ist der Text ja nicht "hinreichend ausführlich", diese Punkte fehlen aber ja auch schon im Inhaltsbereich. Zieht ihr hier noch einmal Punkte ab?

Beitrag von „marie74“ vom 1. April 2015 17:22

Meiner Meinung nach sollte man solche Schwierigkeiten in der Fachkonferenz der Schule besprechen oder auch mit einem Lehrer der Parallelklasse.

Ich war bei Zweitkorrekturen früher auch sehr streng, was den Inhalt betraf und sehr großzügig, was die sprachliche Ausgestaltung betraf. Meine Kollegin war immer inhaltlich großzügiger und sprachlich strenger. Fast immer hatten wir dann trotzdem die gleichen Endergebnisse bei der Notenvergabe bzw. Punktvergabe in der Abiturstufe.

Deswegen finde ich, dass man sich vor allem an der Schule einig sein muss und dort besprechen sollte. Wenn es nämlich Beschwerden von Schülern gibt, dann man sehr gut argumentieren, wenn man als Lehrer bereits im Kollegium darüber gesprochen hat und sich dort einig ist.

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 1. April 2015 17:25

Ungünstigerweise haben wir in Italienisch immer nur einen Kurs pro Stufe. Ich kann natürlich die Kollegen in Englisch oder Französisch fragen, aber diese Sprachen lernen sie seit mehr Jahren, während sie in Spanisch fast noch Anfänger sind. Es ist echt blöd.

Beitrag von „MarlboroMan84“ vom 1. April 2015 18:21

Ist im Endeffekt Fachkonferenzaufgabe und, sofern möglich, sollte auch eine Musterlösung vorliegen. Wenn einer drumrumschwafelt und der andere das kurz und knapp auf den Punkt bringt, wieso soll letzterer weniger Punkte bekommen?

Beitrag von „Bolzbold“ vom 1. April 2015 21:22

Der Bereich "Ökonomie" ist genau für solche Fälle da. Die kommunikative Darstellung weist dann im Bereich "Ausführlichkeit" Mängel auf. Das eine ist das Erfüllen inhaltlicher Kriterien - das andere eben die Darstellung.

Ggf. kann man auch bei den Textsorten kürzen, denn eine Analyse oder ein Kommentar brauchen eben ein gewisses Maß an Ausführlichkeit.

Ich würde ggf. bei Wortschatz und Satzbau auch etwas abziehen, weil Schüler bei solch knappen Texten in der Regel auch sprachlich nicht viel reißen, wobei es da durchaus positive Ausnahmen gibt.